

VONTOBEL

**Demografie im
Wandel: Die
Gesundheitsindustrie
macht sich fit**

**Solactive Health Care Facilities
Performance-Index**

Juni 2014

Performance creates trust

Inhaltsverzeichnis

1. Motivation

2. Investment Case

3. Solactive Healthcare Facilities Performance-Index

4. Performance und technische Kennzahlen

5. Konklusion und Risiken

Motivation

- Der demografische Wandel betrifft die meisten Industriestaaten weltweit
- In 2050 wird nach UN-Angaben jeder dritte Einwohner einer Industrienation älter als 60 Jahre sein
- Älter werdende Gesellschaften verlangen nach einem gesteigerten Mass an Pflegeeinrichtungen und komplementären Services
- Hohes Marktwachstum von privaten Krankenhausbetreibern sowie von Betreibern spezialisierter Pflegeeinrichtungen in den letzten Jahren
- Zunehmende Privatisierung von vormals öffentlich betriebenen Einrichtungen

Inhaltsverzeichnis

1. Motivation

2. Investment Case

3. Solactive Healthcare Facilities Performance-Index

4. Performance und technische Kennzahlen

5. Konklusion und Risiken

Zunehmende Alterung der Bevölkerung – vor allem in den Industrienationen

Fortschreitende Verschiebung der Altersstrukturen vor allem in vielen Industrienationen

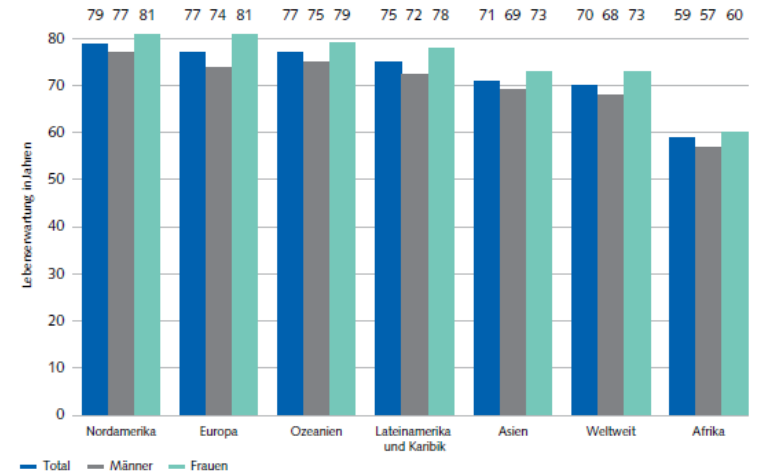
In **Nordamerika** hat man die zurzeit **beste Chance auf ein langes Leben**. Dann folgen Europa und Ozeanien.

Dies dank des medizinischen Fortschritts, verbesserter Lebensbedingungen, aber vor allem dank des **Zugangs zu adäquater medizinischer Versorgung**



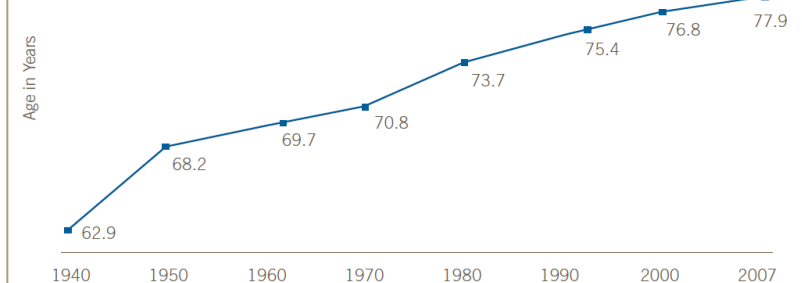
Die Folge: Mit längerer Lebensdauer häufen sich typische Alterskrankheiten. Letztlich nehmen **Pflegebedarf** und Häufigkeit von **Spitalaufenthalten** zu.

Durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt in 2013



Quelle: Population Reference Bureau, World Population Data Sheet 2013

Medizinischer Fortschritt trägt zu längerer Lebensdauer bei – US-Lebenserwartung bei Geburt, 1940 - 2007

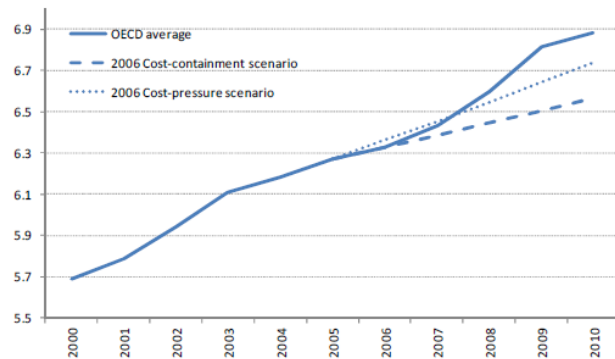


Source: National Center for Health Statistics. (2010). *Deaths: Final Data for 2007*. Hyattsville, MD. Access at http://www.cdc.gov/NCHS/data/nvsr/nvsr58/nvsr58_19.pdf.

Zunehmende Kostenexplosion im Gesundheitswesen der OECD Staaten

Figure 1. Evolution of public health and long-term care expenditures¹

A. Comparison of actual developments and OECD (2006) projections
(in % of trend GDP²)

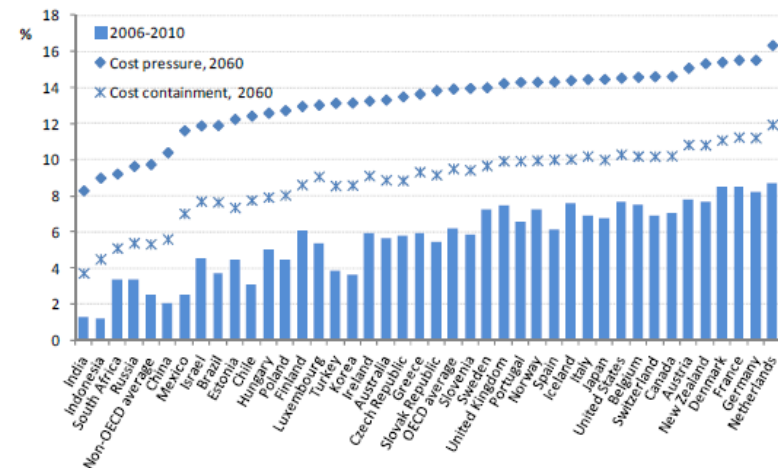


OECD Trend

- Gesundheitskosten wachsen seit Jahren relativ zum GDP
- Laut OECD Schätzungen werden die Gesundheits- und Pflegekosten in den nächsten 50 Jahren weiter ansteigen
- Bis 2060 wird sich der Anteil der Gesundheitskosten am GDP mehr als verdoppeln und im OECD-Raum auf 14% des GDP ansteigen

Figure 2. Total public health and long-term care spending ratio to GDP

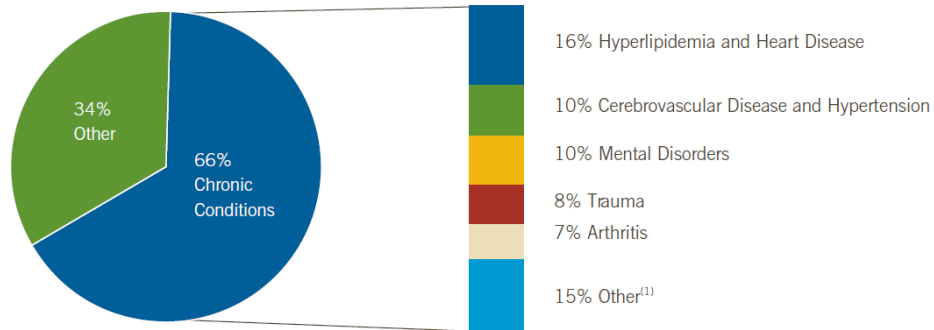
As a % of GDP



Triebkräfte

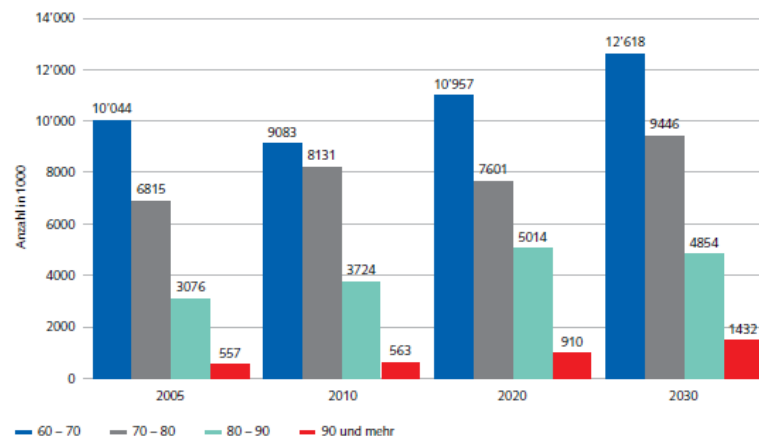
- Schnelle Alterung westlicher Industriegesellschaften
- Zunehmende Berufstätigkeit auch von Frauen (wirkt sich auf Pflegeanforderungen aus)
- Technologischer Fortschritt in der Medizin und steigende Einkommen

Zunahme chronischer Altersleiden trägt massgeblich zu Kostenexplosion im Gesundheitswesen bei



Source: Thorpe, K., et al. (2006). The Rise In Spending Among Medicare Beneficiaries: The Role Of Chronic Disease Prevalence And Changes In Treatment Intensity. *Health Affairs*, 25(5), 378-388.
 (1) Other includes cancer, diabetes, and pulmonary conditions.

Beispiel USA: Chronische & typische Altersleiden beanspruchten **66% der Kostenexplosion** im Gesundheitswesen für sich – Zeitraum 1987-2002



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Demografischer Wandel in Deutschland, Heft 2, Seite 6

Beispiel Deutschland: Risikoprognose des Auftretens von Krankheiten und Pflegefällen bis 2030. Die «**jungen Alten**» bilden zahlenmässig die grösste Gruppe, so dürften **Alterskrankheiten** bei dieser Altersgruppe am häufigsten vorkommen.

Die Gesundheitsindustrie hat damit begonnen, sich zu wappnen

Verschiedene Unternehmen haben schon erste Vorbereitungen getroffen:

Beispiel Deutschland/EU:

Der deutsche Spitalbetreiber **Rhön-Klinikum** treibt nach seiner Transaktion mit Fresenius/Helios seinen **Konzernumbau** von einem heterogenen Klinikverbund zu einem integrierten Gesundheitskonzern weiter voran.

Beispiel Frankreich/EU:

Der französische Altenheimbetreiber **Korian**, Mutterkonzern des deutschen Altenheimbetreibers Curanum, mit seinem **Milliardendeal** vor einer Übernahme des Konzerns Medica und wird damit die europäische Marktführerschaft erlangen.

Beispiele USA:

Universal Health Services gehört zu den grössten gewinnorientierten Spitalbetreibern Amerikas. Im Umsatz-Ranking 2012 belegte es **Platz vier** und blieb den drei **Marktführern HCA Holdings, Community Health Systems** und **Tenet** somit dicht auf den Fersen.

Sein **Konkurrent Community Health Systems** meisterte die Krise, indem er zwischen 2003 und 2007 z.B. dank der bedeutenden Akquisition von Triad Hospitals Inc. die Grösse seiner Betteninfrastruktur verdoppelte und zur **grössten öffentlich betriebenen Krankenhauskette** des Landes avancierte.

Gesundheit wird erschwinglicher...

Beispiel USA: Die US-Spitalindustrie ist ein traditionell eher lukratives Gewerbe, viele Einrichtungen genossen Monopolstellung.

Vor ein paar Jahren sah sich die Industrie mit gleich **zwei Hauptursachen hinsichtlich der Kostenexplosion** konfrontiert:

1. Die **altersbedingten Krankheiten** nahmen massiv zu
2. Die **Gesundheitskosten explodierten**, da die Zahl der Nichtversicherten auf ein Rekordhoch anstieg und die ihnen in Rechnung gestellten Gesundheitsleistungen nicht beglichen wurden.

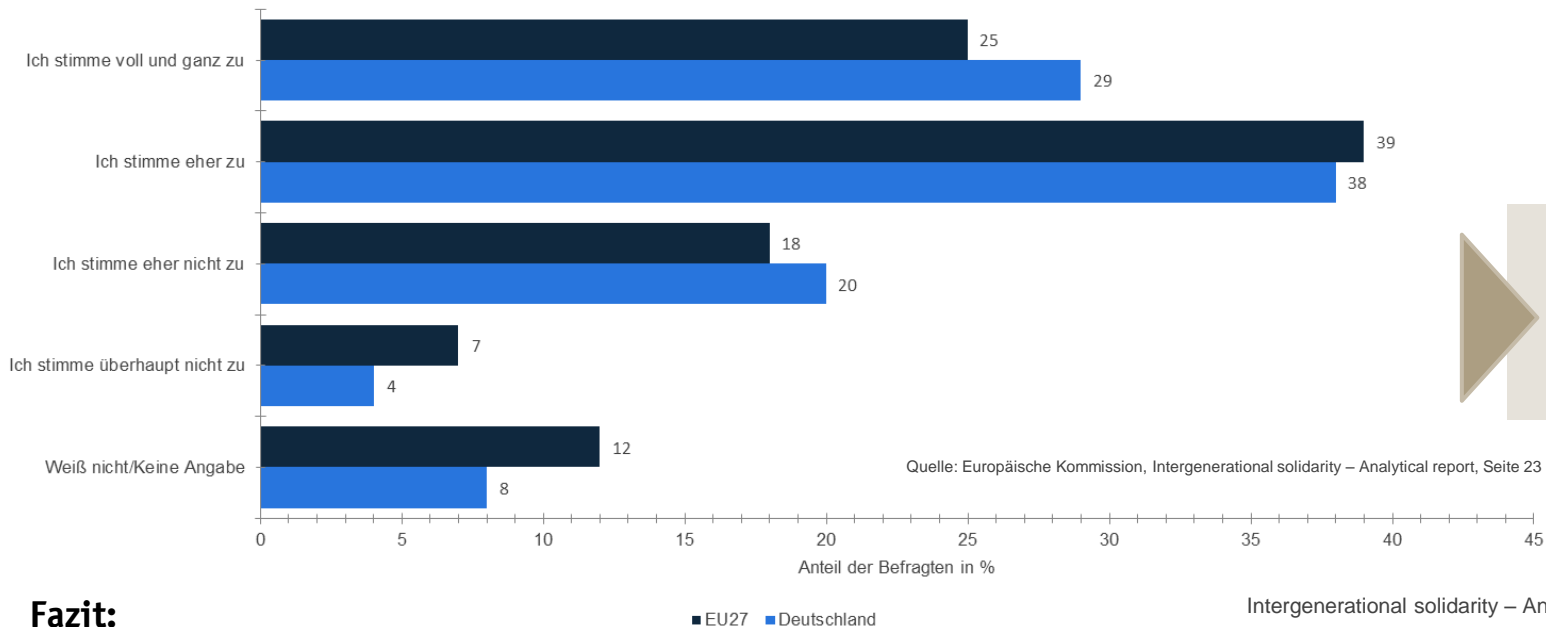


Dank der **US-Gesundheitsreform «Obama Care»**, welche die medizinische Versorgung der vor allem weniger Wohlhabenden regelt, dürfte dem Negativtrend Einhalt geboten sein.

Die Ergebnisse einer **Umfrage** erbrachten, dass eine deutliche Mehrheit der befragten Amerikaner **positive Reformeffekte erwartet**: **58%** glauben, **Krankenversicherungen werden bezahlbar**. **49%** glauben, der **Zugang zu den primären Gesundheitsleistungen** verbessere sich.

... und lässt sich auch gezielt konsumieren

Werden ältere Menschen zu Schlüsselfaktoren der Industrie? – Ergebnisse einer Umfrage (Deutschland vs. EU)



In der EU und speziell in Deutschland scheint die **Mehrheit davon überzeugt**.

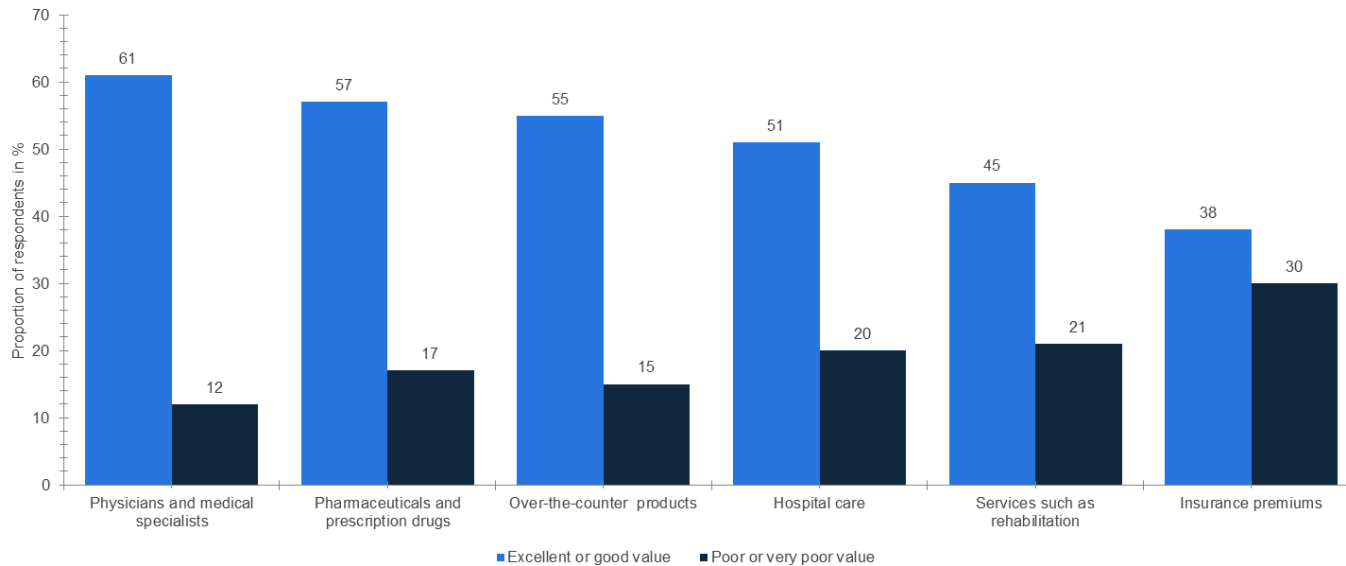
Fazit:

Schon lange gelten ältere Menschen als lukrative Zielgruppe.

Ihre steigende wirtschaftliche Bedeutung führt zu einer stärkeren Anpassung von Produkten und Dienstleistungen an individuelle Bedürfnisse. Das betrifft auch die Gesundheitsindustrie.

Gesundheit wird zunehmend aktiv und bewusst nachgefragt

Umfrageergebnisse USA 2011: wahrgenommene Qualität von Gesundheitsleistungen bei Finanzierung aus eigener Tasche



Wahrgenommene Qualität in den meisten Fällen dann als **exzellent oder gut bewertet**, wenn **selbst finanziert**.

Quelle: Deloitte, The Public View of Health Care Reform, 2011

So steigt auch die **Bereitschaft**, Gesundheitsleistungen mit eigenen Mitteln zu zahlen und damit **in seine Gesundheit zu investieren**.

Nicht zu unterschätzen ist zudem der zahlkräftige **«Gesundheitstourismus» aus Weltregionen mit weniger gut entwickelten Einrichtungen**: Wohlhabende aus Asien oder Afrika reisen oft in die USA oder nach Europa, um von der guten Qualität gesundheitlicher Versorgung zu profitieren.

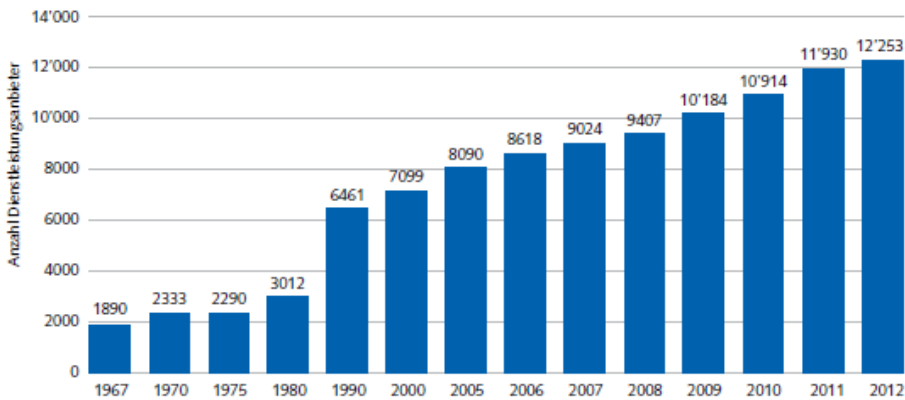
Einrichtungen mit innovativen Pflegekonzepten sind gefragt

Es geht nicht nur um eine steigende Nachfrage nach Leistungen. Es stellt sich auch die Frage, **wie Einrichtungen künftig ausgestaltet sein werden.**

Neue Lösungen für altersgerechtes Wohnen liegen im **Trend**. Ihnen wird eine rosige Zukunft vorausgesagt. Konkret geht es um alternative Wohnformen wie

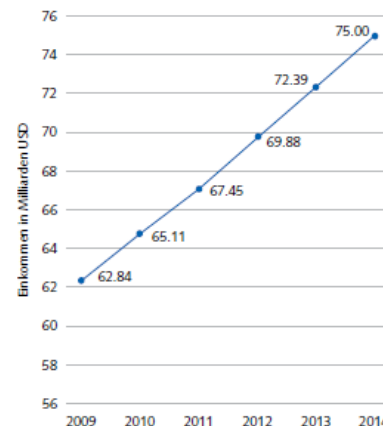
- ambulant betreute Wohngemeinschaften und Mehrgenerationenhäuser
- Wohnungen mit Pflegedienst
- Wohngemeinschaften mit Altersgenossen

Steigende Zahl der US-Dienstleistungsanbieter mit Spezialisierung auf Hauspflege



Quelle: CMS, Annual Statistical Supplement to the Social Security Bulletin (2013)

Umsatzentwicklung von Hauspflegeanbietern in den USA



Quelle: IBIS World

Profitieren dürften Unternehmen, die **adäquate Einrichtungen bereitstellen** oder entsprechenden Einrichtungen **innovative** und hochwertige **Lösungskonzepte anbieten** (bspw. spezielle Spital- und Pflegeeinrichtungen, Seniorenresidenzen, mobile Infrastrukturanbieter).

Frühere Wertentwicklung und Simulationen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen.

Inhaltsverzeichnis

1. Motivation

2. Investment Case

3. Solactive Healthcare Facilities Performance-Index

4. Performance und technische Kennzahlen

5. Konklusion und Risiken

Zusammensetzung und Auswahlkriterien

Zusammensetzung

- Der **Solactive Healthcare Facilities Performance-Index** umfasst Betreiber von Krankenhäusern, spezialisierten Pflegeeinrichtungen sowie Vorsorgeeinrichtungen.
- Der Index wird **einmal pro Jahr** am zweiten Freitag des Monats Juli angepasst.
- Der Index umfasst **15 Mitglieder**, die an den Anpassungstagen zu gleichen Teilen gewichtet werden.
- **Ausschüttungen** der Indexmitglieder werden **reinvestiert**.

Auswahlkriterien

- **Marktkapitalisierung** von mindestens **EUR 1.000 Mio.**
- Durchschnittliches **tägliches Handelsvolumen** von mindestens **EUR 1 Mio.**
- Uneingeschränkte **Handelbarkeit**
- Aktie muss an einer **anerkannten und regulierten Börse** gelistet sein und den **Sektoren** „Krankenhäuser, spezialisierten Pflege- und/oder Vorsorgeeinrichtungen“ angehören.

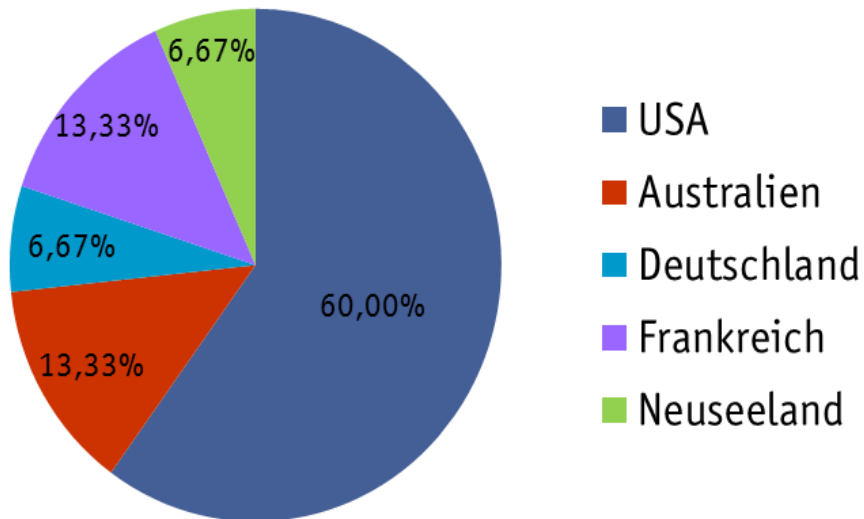
Index Bestandteile zum Start des Zertifikats

Unternehmen	Schwerpunkt	Land
Acadia Healthcare Co. Inc.	Gesundheitseinrichtungen	USA
Brookdale Senior Living Inc.	Seniorenresidenzen	USA
Community Health Systems Inc.	Spitalbetrieb	USA
HCA Holdings Inc.	Spitalbetrieb	USA
Healthsouth Corp.	Rehabilitationsspitäler	USA
Korian-Medica	Seniorenresidenzen/Rehabilitation	Frankreich
Lifepoint Hospitals Inc.	Spitalbetrieb	USA
Molina Healthcare Inc.	Diverses, medizinische Kliniken	USA
Orpea	Seniorenpflegeheim, Gesundheitsdienstleistungen, Operationseinrichtungen,	Frankreich
Primary Health Care Ltd.	Augenkliniken, automatisierte Pathologie	Australien
Ramsay Health Care Ltd.	Spitalbetrieb	Australien
Rhön-Klinikum AG	Spitalbetrieb	Deutschland
Ryman Healthcare Ltd.	Seniorenresidenzen	Neuseeland
Tenet Healthcare Corp.	Spitalbetrieb	USA
Universal Health Services Inc.	Spitalbetrieb	USA

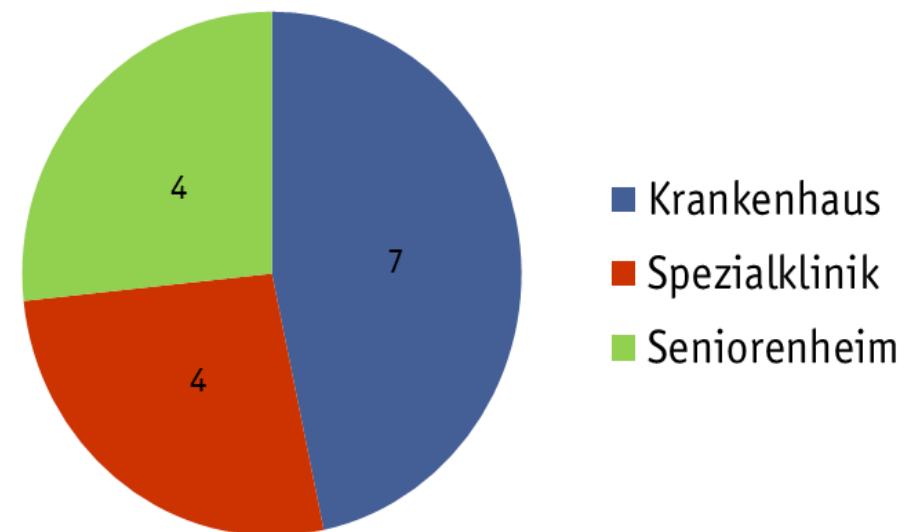
Quelle: Bloomberg, Stand Juni 2014

Ländergewichtung und Sektorverteilung zum Start des Zertifikats

Gewichtung nach Ländern



Industriegruppen



Inhaltsverzeichnis

1. Motivation

2. Investment Case

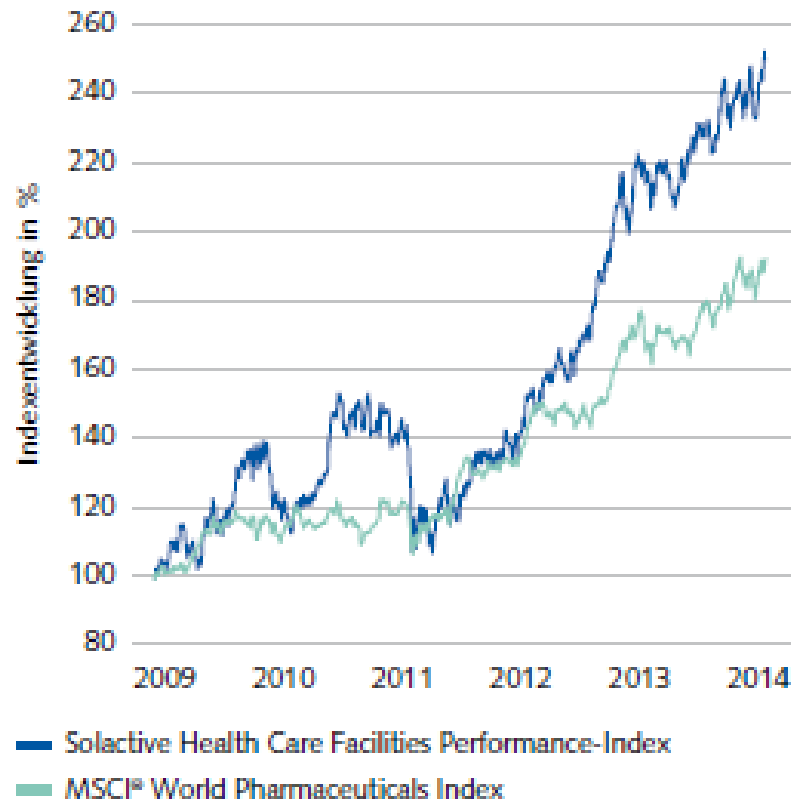
3. Solactive Healthcare Facilities Performance-Index

4. Performance und technische Kennzahlen

5. Konklusion und Risiken

Historischer Performancevergleich

Grafik 5: Rückrechnung des «Solactive Health Care Facilities Performance-Index» anhand historischer Daten in Euro



Quelle: Solactive, Stand: 05.06.2014. Es handelt sich um eine Simulation der historischen Performance des Solactive Healthcare Facilities Performance-Index. Frühere Wertentwicklung und Simulationen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen.

Technische Kennzahlen im Überblick

Rendite p.a.	Solactive Healthcare Facilities	MSCI World Pharmaceuticals
2009*	14,72%	12,46%
2010	27,49%	4,59%
2011	-14,38%	11,98%
2012	35,23%	8,69%
2013	33,66%	23,44%
2014*	8,92%	7,53%
Volatilität p.a.	Solactive Healthcare Facilities	MSCI World Pharmaceuticals
2009*	12,81%	6,02%
2010	21,44%	10,81%
2011	25,03%	13,18%
2012	17,53%	8,48%
2013	14,55%	10,37%
2014*	8,58%	7,83%

*Datengrundlage: 31.07.2009 – 31.12.2009; 01.01.2014 – 15.05.2014. Quelle: Bloomberg, Stand: 05.06.2014.

Es handelt sich um eine Simulation der historischen Performance des Solactive Healthcare Facilities Performance-Index. Frühere Wertentwicklung und Simulationen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen.

Inhaltsverzeichnis

1. Motivation

2. Investment Case

3. Solactive Healthcare Facilities Performance-Index

4. Performance und technische Kennzahlen

5. Konklusion und Risiken

Zusammenfassung

- Der Solactive Healthcare Facilities Performance-Index stellt eine **regelbasierte und somit transparente Benchmark** für Krankenhausbetreiber und Betreiber von spezialisierten Pflegeeinrichtungen dar
- Indexzertifikat ermöglicht Akzentuierung des Themas **«Demografischer Wandel»** und **«Alterung der westlichen Industriegesellschaft»**
- Index ermöglicht **Zugang zu einem Segment des Healthcare-Sektors**, der in **klassischen marktkapitalisierungsgewichteten Healthcare-Indizes stark unterrepräsentiert** ist
- Der Solactive Healthcare Facilities Performance-Index wird mit **jährlicher Anpassung** berechnet und beinhaltet an den Anpassungstagen **15 Mitglieder**
- **Ohne Laufzeitbegrenzung**
- Managementgebühr: **1.0% p.a.**

Risikofaktoren

- **Wirtschaftliche Krisen** sowie **konjunkturelle Veränderungen** könnten die Aktien des Partizipations-Zertifikates beeinträchtigen
- **Politische Risiken im Hinblick auf Änderung der Gesundheitspolitik** könnten die Wertentwicklung negativ beeinträchtigen
- **Neue Wettbewerber** könnten den etablierten Unternehmen im Index Marktanteile streitig machen
- **Emittentenrisiko**
- **Währungsrisiko**
- **Kein Kapitalschutz**

Produktdetails Solactive Healthcare Facilities Performance-Index

**In Zeichnung bis
04. Juli 2014**

Anleger, die an der Entwicklung von **Healthcare Facilities** weltweit **teilhaben** möchten, können einfach und transparent mit dem Index-Zertifikat von Vontobel an der **Wertentwicklung des «Solactive Healthcare Facilities Performance-Index»** partizipieren.

Produkteckdaten*	VONCERT Open End in CHF/EUR/USD auf den «Solactive Health Care Facilities Performance-Index»		
Emittentin	Vontobel Financial Products Ltd., DIFC Dubai		
Garantin	Vontobel Holding AG, Zürich (S&P A-, Moody's A2)		
SVSP-Bezeichnung	Tracker-Zertifikat (1300)		
Kotierung	Wird an der SIX Swiss Exchange beantragt		
Basiswert	«Solactive Health Care Facilities Performance-Index»		
Kursbasis	CHF 100.00	EUR 100.00	USD 100.00
Valor/Symbol	2417 2736/VZHCC	2417 2737/VZHCE	2417 2738/VZHCU
Emissionspreis	CHF 101.50 (inkl. CHF 1.50 Ausgabeaufschlag)	EUR 101.50 (inkl. EUR 1.50 Ausgabeaufschlag)	USD 101.50 (inkl. USD 1.50 Ausgabeaufschlag)
Managementgebühr	1.0 % p. a.	1.0 % p. a.	1.0 % p. a.
Anfangsfixierung/ Liberierung	07.07.2014 / 14.07.2014	07.07.2014 / 14.07.2014	07.07.2014 / 14.07.2014
Laufzeit	Open End	Open End	Open End
Zeichnungsfrist	04.07.2014, 16.00 Uhr MEZ	04.07.2014, 16.00 Uhr MEZ	04.07.2014, 16.00 Uhr MEZ

* Sämtliche Angaben sind indikativ und können angepasst werden.

Hinweis: Siehe Seite 19 für Hinweise betreffend Produktrisiken.

Weitere Angaben finden Sie unter www.derinet.ch

Rechtliche Hinweise

Diese Publikation dient lediglich der Information und stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar und beinhaltet weder eine Offerte noch eine Einladung zur Offertstellung. Sie ersetzt nicht die vor jeder Kaufentscheidung notwendige qualifizierte Beratung, insbesondere auch bezüglich aller damit verbundenen Risiken. Die "Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse" der SBVg findet keine Anwendung. Die rechtlich massgebliche Produktdokumentation (Kotierungsprospekt) besteht aus dem definitiven Termsheet mit den Final Terms und dem bei der SIX Swiss Exchange registrierten Emissionsprogramm. Diese sowie die Broschüre «Besondere Risiken im Effektenhandel» können unter www.derinet.ch oder bei der Bank Vontobel AG, Financial Products, CH-8022 Zürich (Tel. +41 (0)58 283 78 88), kostenlos bezogen werden. In der Vergangenheit erzielte Performance darf nicht als Hinweis oder Garantie einer zukünftigen Performance verstanden werden. Strukturierte Produkte gelten nicht als kollektive Kapitalanlagen im Sinne des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) und unterstehen deshalb nicht der Bewilligung und der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Die Werthaltigkeit von strukturierten Produkten kann nicht nur von der Entwicklung des Basiswertes, sondern auch von der Bonität des Emittenten abhängen. Der Anleger ist dem Ausfallrisiko des Emittenten/Garantiegebers ausgesetzt. Diese Publikation und die darin dargestellten Finanzprodukte sind nicht für Personen bestimmt, die einem Gerichtsstand unterstehen, der den Vertrieb der Finanzprodukte oder die Verbreitung dieser Publikation bzw. der darin enthaltenen Informationen einschränkt oder untersagt. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Juni 2014

© Bank Vontobel AG. Alle Rechte vorbehalten.